

*Auszug aus der Facharbeit „Alles muss raus“ Entgiftung und Ausleitung als naturheilkundliches Verfahren in der Tierheilpraxis“  
von Henriette Hegener 2014, Selm*

### **Physikalisches Ausleitungsverfahren durch Basisches Salz**

Eine weitere sehr effektive Methode, um den Körper des Tieres von Schlackestoffen zu befreien ist die Anwendung von basischem Salz. In der Humanheilkunde schon sehr verbreitet, findet man dieses Verfahren bei Tieren nur sehr selten.

Die Haut muss in unserer Zeit als Müllabfuhr des Körpers dienen. Im Mutterleib befindet sich das Säugetier in basischem Fruchtwasser (PH-Wert von 8,5). Auch bei der Geburt ist die Haut basisch. Im Laufe der Zeit und der inneren Verschmutzung durch Gifte sinken die Werte auf pH 5 bis pH 6. In diesem sauren Hautmilieu gedeihen Pilze und Flechten (pH 4-6) hervorragend. Durch basische Körperpflege werden die Talgdrüsen zur Selbstfettung der Haut angeregt und vertreiben mit pH-Werten von 8-8,5 Pilze und Flechten, dessen Lebensraum somit zerstört wird. Die optimale Körperpflege und die Pflegeprodukte sollten über pH 8,0 liegen. Leider sind die meisten, wenn nicht alle Pflegeprodukte, wie Floh-Shampoos usw. bei einem PH-Wert von 5. Das ist hundertmal so sauer wie ein optimaler pH-Wert der Haut von ca. 7 und mehr als tausendmal so sauer wie der pH-Wert von über 8 für eine optimale Körperpflege.<sup>1</sup> Hinzu kommen die Toxine zur Parasitenbekämpfung. Und schon beginnt der verheerende Kreislauf. Das gesunde Hautmilieu wird durch Shampoo, Spot-On-Präparate usw. zerstört, wodurch sich Parasiten und Pilze besonders gern einnisten. Hautreaktionen entstehen und werden mit Kortison und weiteren toxischen Antiparasitenpräparaten bekämpft oder unterdrückt. Die gesunde Darmflora wird Schritt für Schritt abgebaut. Durch weiterhin zu starke Medikation und verabreichte Antiparasitenpräparate entstehen chronische Krankheiten, Stoffwechselstörungen, Allergien und Unverträglichkeiten. Diese werden wiederum aggressiv behandelt, besonders da das Tier jetzt immer anfälliger wird. Mit den oben beschriebenen Toxinen wird der Körper immer mehr vergiftet und letztendlich sind die Organe nicht mehr in der Lage den Körper ausreichend zu versorgen.

Daher ist eine umfangreiche und regelmäßige Entgiftung und Ausleitung bei unseren Tieren lebenswichtig!

---

<sup>1</sup> Jentschura, Lohkämper, 2003, S. 165 f.

### **Möglichkeiten einer basischen Körperpflege:**

Basische Wickel, basische Bandagen, Gemisch aus Kälte-Gel und basischem Salz, Basische Pfotenbäder, Bürstungen mit basischer Lauge an allen Körperteilen, Basisches Salz innerlich und basische Vollbäder (bei kleineren Tieren). Anwendungen zwischen 30min und mehreren Stunden.

#### Basische Lauge:

Auf 1 Liter Wasser kommt ein Esslöffel basisches Salz. Temperatur des Wassers zwischen 25 und 38 Grad je nach Außentemperatur und Kühlungswunsch. Nicht höher oder niedriger!

Wichtig ist auch, dass wir immer auf die Reaktion des Tieres achten.

#### Basische Wickel:

Dazu nehme ich Baumwolltücher (Baumwollwindeln) und lege sie in die basische Lauge. Diese Tücher wringe ich aus und lege sie um die Leber-, Nieren-, Bronchien-Region oder auf entzündete, geschwollene und betroffenen Körperpartien. Über diesen Wickel sollte im besten Fall eine Schurwolldecke gewickelt werden. Zur Not kann man auch ein dickes Handtuch nehmen oder locker eine Bandage. 1-2 Stunden wirken lassen. Je nach Therapie kann noch eine Wärmflasche angelegt werden.

#### Basische Bandagen:

Wie bei den basischen Wickeln werden Baumwolltücher um die Beine und Pfoten/Hufe/Klauen gewickelt und möglicherweise mit Schurwollkniestrümpfen für Menschen fixiert. Bei Pferden nimmt man Verband oder Bandagen. Wichtig ist, dass vor allem die unteren Bereiche eingewickelt werden, da dort ein Großteil der Ausleitung passiert.

#### Gemisch aus Kälte-Gel und basischem Salz:

Man nimmt ein Kältegel oder eine entsprechende Salbe oder Retterspitz oder Fermentgetreide von Kanne und mischt einen Teelöffel basisches Salz hinzu, sodass eine Paste entsteht. Dies wird auf die betroffene Körperstelle gegeben, um Schlackestoffe, Eiter und Ähnliches herauszuziehen.

#### Bürstungen mit basischer Lauge:

Diese Methode ist besonders effektiv, da man durch die Bürstungen eine zusätzliche Anregung und Ausleitung hervorruft. Dazu nimmt man 1 Liter basische Lauge und eine Naturborstenbürste. Diese tunkt man in die Lauge und beginnt an den Hinterbeinen von oben nach unten und rechts beginnend zu bürsten, bis die Beine schön feucht sind. Wichtig: die Pfotenballen/Hufsohlen abbürsten! Weiter geht man zu den Vorderbeinen und dann über den ganzen Körper. Man bürstet immer bis zum Boden. Also bis zu den Krallenspitzen, in Ausleitungsrichtung.<sup>2</sup> Für diese Prozedur sollte man sich mindestens 30 Minuten Zeit nehmen. Besser 1 Stunde oder länger.

---

<sup>2</sup>Wissenswertes - Bürsten in Ausleitungsrichtung nach Peter Jentschura (Broschüren und Infomatierial können auf der Homepage oder in der Tierheilpraxis erworben werden. [www.verlag-jentschura.de](http://www.verlag-jentschura.de)

### Basische Hufschuhe:

Eine einfacherere Variante sind Hufschuhe zur Hilfe zu nehmen. In vier Hufschuhe werden so viel wie möglich an basischer Lauge gegeben und zwischen 30 Min und einer Stunde das Pferd stehen gelassen. Für die geeigneten und passenden Hufschuhe sollte man sich einmal ein Hufschuhmobil kommen lassen.

### Basische Pfotenbäder/Vollbäder:

Eine normale Wanne wird mit Wasser unter 38 Grad und 3 EL Base eingelassen und alle vier Pfoten beziehungsweise der ganze Körper mit Ausnahme des Kopfes hineingestellt. Den Kopf mit der Hand oder einem Tuch, Schwamm mit Wasser benetzen. Wenn Wasser ins Auge oder Ohr kommt ist das ein zusätzlicher Reinigungsprozess und brennt nicht. Die Badedauer sollte mindestens 30 Minuten betragen. Zusätzlich kann man in Ausleitungsrichtung bürsten. Im Sommer auf der Wiese ein Becken mit basischem Wasser aufgestellt ist für viele Wasserratten eine Wohltat und sie legen Ihre Zeiten für die basischen Bäder selbst fest.

### Basisches Salz innerlich:

Wenn das Tier an der basischen Lauge oder am basischen Badewasser trinken möchte, lässt man ihn ruhig gewähren. Wie viele Hunde Gras fressen, beeinflusst das basische Salz die Übersäuerung des Magens positiv. Ansonsten kann man auch eine Messerspitze ins Futter geben und zusätzlich Wasser dazu füllen.

### Basische Lauge zur Ohrenpflege

Man mischt die Lauge, wie oben beschrieben an und füllt einen Esslöffel in ein Ohr und massiert es gut durch, dass es matscht. Anschließend darf der Hund den gelösten Schmutz ausschütteln. Dann wiederholt man die Spülung beim anderen Ohr. Dies kann bei stark verschmutzten Ohren ein . zweimal täglich für 5 Tage angewandt werden. Danach noch einmal pro Woche wiederholen.

**Bei all diesen Anwendungen gilt, viel Wasser zum Trinken bereitstellen!**

**Und es werden immer alle 4 Hufe/Pfoten behandelt!!!**

### **Kontakt:**

Henriette Hegener, Im Dahler Feld 37, 59379 Selm

Praxis im Hundezentrum Hacheneu,

Glückaufsegenstraße 82-84, 44265 Dortmund

Tierheilpraktikerin

[info@tierheilpraxis-hegener.de](mailto:info@tierheilpraxis-hegener.de)

[www.Tierheilpraxis-Hegener.de](http://www.Tierheilpraxis-Hegener.de)

0151 14477882

